

DER HÔCHGEZÎT DES GARTENÆRES ZE PRÊSENTE

Vampiro

bî
den

Engelloysen



© Schola Trevirensis

- UDERZO -



Wir stân im jâre L vordes herren geburte. Al Walhlant ist besetzt mit Rômderen... Al Walhlant? Neinâ! Ein dorf, von unerwenden Walhen bewonet, enlât niht abe, ez enwiderstât demer zuostrebære. Unde daz leben enist lîhte vür roeme-sehe soldengere, die als sehadrûn in den castellen ze Babaôrum, Aquârium, Laudanum unde Kleinbonum legernt..



Sumeliche walhe:

Asterix, der degen dirre äventiuren. Ein listeger, lützeler wigant, vol der bernenden witze. Äne entwäl unde äne zagen schicket man in ze allen vreissamen äventiuren. Asterix schephet sine übermææzcliche sterke üz dem zoubert ranke des druïden Mirâculix...



Obelix ist des Asterix dickster vriunt. Ein grempeler in hinkelsteinen, der wilt swine ein großer vriunt unde triutære wilder turneien ist er alle eit bereit, allin dinc ze lân daz er mit Asterix üf niuwe äventiure rîten mac. In sîner gesellschafft ist Idefix, der eingegenatürewinliche hunt, der durch missetröst üfhiulet, swenne ein boum abe gehouwen wirt...



Mirâculix, der êwirdege druïde des dorfes, snidet misteln unde briuwet zoubert ranke. Sîn aller bestiu kunst ist ein tranc, der übermææzcliche krefte gît. Jedoch mac Mirâculix manegiu anderiu dinc briuwen...



Troubadix ist der scôph. Din meine ze sîner kunst sint geteilet: Sîn selbe dunket sich allerkünstecliche, alliu anderiu diet vindet in unbeschrîbelich. Swenne er aber swiget, ist er ein vroelicher geselle unde harte geminnet...



Majestix, ze quoter lest, ist des volkes sarjant. Ein hêrlicher, muoteger, arcwæneger alter wigant, von sîner diet geêret, gevorhtet von sînen vînden. Majestix envorhtet niuwan einêz: daz der himel ime üf sîn houbet vallen mæhte. Jedoch gât sîn selbes rede sô: Aller tage äbent en ist noch niht komen.



